

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 4

Artikel: Freiheit, die ich meine
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



G. Rabinovitch

Bevin, Acheson und Schuman verfassen gemeinsam
eine Note an die Sowjetregierung

rote Narreteien nach braunem Muster

Wenn man jenseits des Eisernen Vorhangs ganz und gar «einen Eggen ab» hat, befiehlt man die Einrichtung von «Friedensecken» in Schulklassen. Wer's am besten kann in diesem edlen Wettstreit, wird belohnt. So eine Klasse in Cottbus, deren Ecke, wie die Cottbuser «Märkische Volksstimme» berichtet, folgendermaßen aussah: Auf einem Tisch das Bild des Generalissimus Stalin, umgeben von Grün, darüber die Fahnen der Sowjetunion und Ostdeutschlands, sowie ein Transparent «Die Schüler der Klasse Vb sind Freunde der Sowjet-

union.» Auf dem Tisch «Lektüre aller Art». (Welcher Art, kann man sich vorstellen.) Kommentar der Volksstimme: «Wir sehen, daß unsere Jüngsten den Ernst der Stunde erkannt haben und ihre aktive Teilnahme am Kampf um den Frieden bekunden.» !!

Wir glauben auch, daß diese Jüngsten höchstens für solchen Hokuspokus reif genug waren. Sonst hätte man unter das Transparent nämlich noch einen Spruch Goethes hängen können:

«Schwindler prägen den Stempel des Geists auf Lügen und Unsinn. Wem der

Probierstein fehlt, hält sie für redliches Gold.»

Uebrigens, früher pflegte man die Klassenecken für ungezogene Kinder zu brauchen. Wie macht man das nun in Cottbus? Wahrscheinlich: «Scher' dich in die Friedensecke zum Generalissimus, du Taugenichtsl!»

Pietje

Freiheit, die ich meine

Dem Schweizer ist die Freiheit teuer. Am teuersten ist ihm die Porto-Freiheit. Sie kommt den Bund jährlich auf sieben Millionen Franken zu stehen.



Hotel Aarauerhof
Aarau
 Restaurant — Bar
General Herzogstube Neu eröffnet



BÖRSE-BAR
 hochlegant renoviert
 Glänzendes Programm
ZÜRICH
im Zentrum der Stadt b. Paradeplatz
 Tel. (051) 27 33 33 Hans König jun.



Zeughauskeller
Zürich Walter König
 Paradeplatz
 Das interessante Lokal
 mit der interessanten Speisenkarte
 Jetzt Wild-Spezialitäten